

50 Jahre Kreisverband IV

Die Gründungsversammlung des Kreisverbands IV fand am 12. Februar 1968 im Gasthaus Bokelmann-Stadt statt.

Der Grund dieser Versammlung war: Man wollte die langen Anfahrtswege reduzieren. Den Grundstein legten Heinrich Dettmer, Varrel (Kreispräsident), Wolfgang Bergmann, Barenburg (Schießsportleiter) und Wilhelm Kieselhorst, Varrel (Jugendsportleiter). Dem Kreisverband gehörten folgende Vereine an: Varrel, Scharringhausen, Strange-Buchhorst und Barenburg. Ab 1969 die Vereine Gr. Lessen, Kl. Lessen, Kirchdorf, KSV Ströhen, Bahrenborstel, Holzhausen und Heerde Kuppendorf. Und 1979 Ströhen-Butzendorf und Dörrielohe – insgesamt 13 Vereine.

Zur ersten Besprechung mit den Vereinsvorständen und Schießwarten wurde am 26. August 1968 ins Gasthaus Nordloh, Strange eingeladen. Das Sportschießen steckte noch in den Kinderschuhen. Die Vereine wollten man allmählich an das sportliche Schießen heran führen. Die ersten Wettkämpfe mit Luftgewehr und Luftpistole – teilweise ausgetragen in Nebenräumen von Gaststätten – waren reine Männersache.

1974 wurde Alwin Hundertmark, Kirchdorf zum Kreispräsidenten gewählt und Günter Stumpe, Bahrenborstel zum Stellvertreter. Gleichzeitig Edith Dettmer und Erika Auler die ersten Damenleiterinnen im Kreisverband. Von da an war es selbstverständlich, dass fast alle Disziplinen in der Damenklasse vertreten waren. Heinrich Dettmer und Alwin Hundertmark verstarben viel zu früh. Jürgen Auler damals: „Sie waren nicht nur gute Kreispräsidenten, sondern auch Schützenbrüder, die das Schützenbrauchtum hegten und pflegten.“ Wilhelm Mühlenhardt, Dörrielohe wurde 1981 zum stellvertretenden Kreispräsidenten gewählt. Nach dem Tod von Alwin Hundertmark übernahm Jürgen Auler, Ströhen 1983 das Amt des Präsidenten. Jürgen war manchmal ein Raubein. Hat stets die Belange des Kreisverbandes und seiner Mitgliedsvereine durchgesetzt. Hatte ein offenes Ohr für uns in der Sportleitung und war stolz auf die Erfolge auf Kreis-, Bezirks-, Landes-, Bundesebene und Weltmeisterschaften. Die Kreismeisterschaften Luftdruck, KK-Gewehr, Sport- und freie Pistole wurden auf dem KSV-Schießstand am Eichenhof in Ströhen durchgeführt.

1985: Rauch stieg auf vor dem Gasthaus Spreen in Ströhen (heute Life). Mit Vorderladerflinten wurde Salut geschossen, zu Ehren des Weltmeisters Horst Obenhaus (KSV-Ströhen). Der frisch gebackene Weltmeister gewann schon davor die deutsche Meisterschaft in Pforzheim mit 25 Tauben (heute Wurfscheiben). Mit der Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland gewann Horst in Madrid, Spanien nicht nur den Einzeltitel auch die Silbermedaille Mannschaft. Den zweiten Weltmeistertitel holte sich Horst 1990 in Ammersfort in Holland. Mit 22 Tauben lag er mit einem Spanier gleich. Ein Stechen musste entscheiden; Horst traf zwei vom vier möglichen. Der Spanier eine und auch wieder wie 1985 die Silbermedaille im Team.

Der Kreisverband hat auch andere gute Schützen; auch im Nachwuchsbereich. Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften mit Rekordergebnissen. Vor kurzem waren die Deutschen Meisterschaften in München Hochbrück. Auch dort wurden Erste bis gute Mittelplätze erreicht. Der Kreisverband bietet nicht nur Schießsport an. Jugendtag und Zeltlager. Der erste Jugendtag 1992, das erste Zeltlager 1997 in Dörrielohe mit 59 Teilnehmer plus Vorstand. Diese Zeltlager werden stets im Wechsel der Mitgliedsvereine durchgeführt. Eine Menge Arbeit an den Vorstand.

Führungswechsel 2009. Nach dem Tod von Jürgen Auler wurde Gerd Griffel, Kl. Lessen zum neuen Kreispräsidenten gewählt. Sein Stellvertreter wurde Rolf Stubbemann. Die Wahl fand beim KSV Ströhen im neuen Schützenhaus statt. Hoffen wir für die Zukunft, dass sich immer Mitglieder finden, die sich zum Schießsportleiter ausbilden lassen und Führungsaufgaben in den Vereinen übernehmen.